PRESSEKIT

SACHSEN-ANHALT
Investitions- und Marketinggesellschaft

WIRTSCHAFT IN SACHSEN-ANHALT **INTERNATIONAL, DYNAMISCH UND INNOVATIV**

STANDORTVORTEIL ERNEUERBARE ENERGIEN

STARKE ZUKUNFTSBRANCHEN

SPITZENFORSCHUNG

Sachsen-Anhalt
#moderndenken

SACHSEN-ANHALT
Investitions- und Marketinggesellschaft

Platz für große Pläne

Das mitteldeutsche Bundesland Sachsen-Anhalt ist ein leistungsstarker Wirtschaftsstandort, der mit vielen Pluspunkten aufwarten kann.

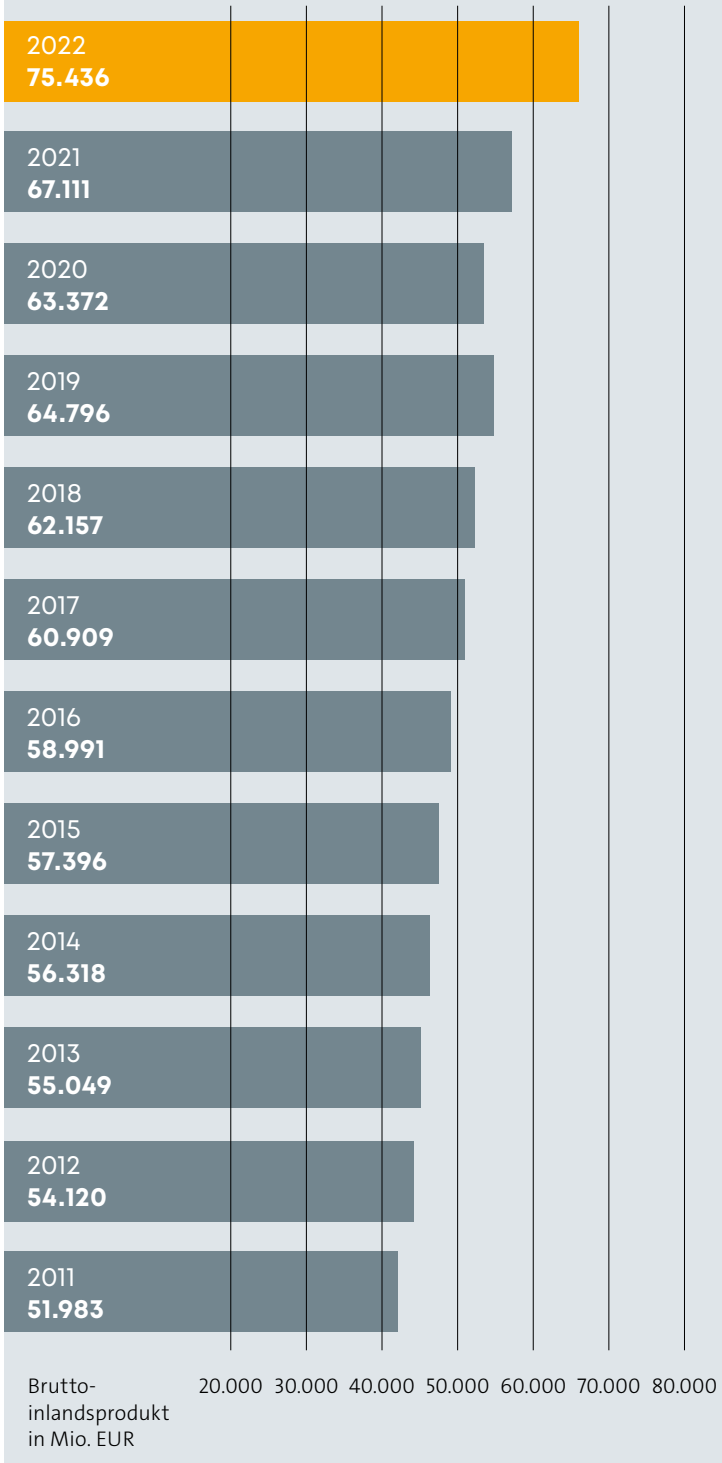
Ein gefragter Standort für Großinvestitionen

Sachsen-Anhalt zeichnet sich durch eine hervorragend ausgebaute Infrastruktur, die Mittellage im Herzen Europas und zügig arbeitende Verwaltungen aus. Das Land hat sich zu einem modernen und gefragten Standort für Großinvestitionen entwickelt. Beispiele dafür gibt es genug: Der weltgrößte Chiphersteller Intel plant eine milliardenschwere Investition in eine Mega-Fabrik in Magdeburg und wird Sachsen-Anhalt damit zum Knotenpunkt der digitalen Zukunft machen. Weitere große Ansiedlungsprojekte sind unter anderem die Investitionen der Daimler Truck AG in Halberstadt, des US-Elektronik-Konzerns Avnet in Bernburg oder des finnischen Biochemie-Unternehmens UPM im Chemiepark Leuna.

Entsprechend positiv hat sich auch die Wirtschaft in Sachsen-Anhalt entwickelt. 2022 wuchs das Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorjahr preisbereinigt um 2,6 %. Damit konnte für Sachsen-Anhalt ein besseres Ergebnis als für Deutschland (+1,8 %) und Ostdeutschland ohne Berlin (+2,3 %) ausgewiesen werden. Vor dem Hintergrund vor allem des Ukrainekrieges und der daraus folgenden massiv gestiegenen Energiepreise sowie der Klimakrise nahm die Wirtschaftsleistung in diesem Jahr allerdings ab. Das Bruttoinlandsprodukt sank in Sachsen-Anhalt im 1. Halbjahr 2023 preisbereinigt um 3,2 % gegenüber dem 1. Halbjahr 2022. Insgesamt ist das Bruttoinlandsprodukt Sachsen-Anhalts seit der Wende jedoch ständig gestiegen.

Auch die Ex- und Importe sind 2022 deutlich gestiegen. Sachsen-Anhalts Wirtschaft exportierte im gesamten Jahr 2022 Waren im Wert von 23 924,5 Mill. EUR (+24,4 % gegenüber 2021) und importierte im gleichen Zeitraum Waren im Wert von 25 043,9 Mill. EUR (+31,7 % gegenüber 2021). Damit wurde sowohl bei den Einfuhren als auch den Ausfuhren die höchsten Werte der letzten zehn Jahre erreicht. Knapp die Hälfte aller Einfuhren nach Sachsen-Anhalt stammte 2022 aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union.

Bruttoinlandsprodukt von Sachsen-Anhalt
2011 bis 2022



Weitere Informationen und Material zum Download
zum Thema
Bruttoinlandsprodukt Sachsen-Anhalt 2022

Bruttoinlandsprodukt Sachsen-Anhalt 1. Halbjahr 2023

Bruttoinlandsprodukt Sachsen-Anhalt von 1991 bis 2022

Exporte und Importe in Sachsen-Anhalt 2022

Aktuelle Quartalsdaten zur wirtschaftlichen Lage finden Sie hier:
www.mwl.sachsen-anhalt.de

SACHSEN-ANHALT
Investitions- und Marketinggesellschaft

Wirtschaftsstruktur Sachsen-Anhalt

Dem mitteldeutschen Bundesland gelingt seit 1990 eine stetige wirtschaftliche Erholung, gleichzeitig entwickelt es sich zum Vorreiter wirtschaftlicher Transformation.

Sachsen-Anhalt durchläuft aktuell einen tiefgreifenden Strukturwandelprozess, der bestehende Branchen und ganze Märkte verändert. Um das ehrgeizige Ziel der Klimaneutralität zu erreichen, sind insbesondere in den energieintensiven Industrien innovative Lösungen zur CO_2-Reduktion gefragt, etwa durch den Einsatz grünen Wasserstoffs. Mit Blick auf den Klimawandel und sich abzeichnende Rohstoffknappheiten gewinnen die Energie- und Ressourcenwende eine entscheidende Bedeutung.

Die Digitalisierung führt dazu, dass sich etablierte Branchen wandeln und neue Wirtschaftsfelder entstehen. Die Corona-Pandemie hat die Verletzbarkeit von Wirtschaft und Gesellschaft deutlich gemacht Sachsen-Anhalt ist von diesen disruptiven Entwicklungen in besonderer Weise betroffen: Neben dem mit der Energiewende einhergehenden Strukturwandel stellt auch der demografische Wandel gerade in den ländlichen Regionen das Land vor große Herausforderungen. Hinzu kommt: Die Wirtschaft des Landes ist von kleinen und mittleren Unternehmen geprägt, die oftmals nicht die erforderlichen Ressourcen und Fähigkeiten haben, um die anstehenden Transformationsprozesse als Chance zu nutzen.

Die besonderen Herausforderungen in Sachsen-Anhalt machen das Land zu einem Experimentierraum für transformative Lösungen, die das Potenzial haben, über die Grenzen des Landes hinaus zu wirken. Damit hat Sachsen-Anhalt das Potenzial, sich als ein Zentrum der zukunftsfähigen, resilienten und sozialen Erneuerung in der Mitte Europas zu etablieren. Das Land hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2027 seine Position im Innovationsvergleich der europäischen Regionen im Regional Innovation Scoreboard der Europäischen Union zu verbessern und in die Gruppe der „starken Innovatoren“ aufzusteigen.

Wie auch in der bisherigen Innovationsstrategie wird das Land seine Förderaktivitäten auf die Leitmärkte „Energie, Maschinen- und Anlagenbau, Ressourceneffizienz“, „Gesundheit und Medizin“, „Mobilität und Logistik“, „Chemie und Bioökonomie“ sowie „Ernährung und Landwirtschaft“ fokussieren. Diese Leitmärkte stellen weiterhin die Spezialisierungsfelder der sachsen-anhaltischen Wirtschaft dar. Auch die bisherigen Querschnittsbereiche „Informations- und Kommunikationstechnologien“, „Schlüsseltechnologien“ sowie „Kreativ- und Medienwirtschaft“ finden weiterhin Berücksichtigung bei der Schwerpunktsetzung.

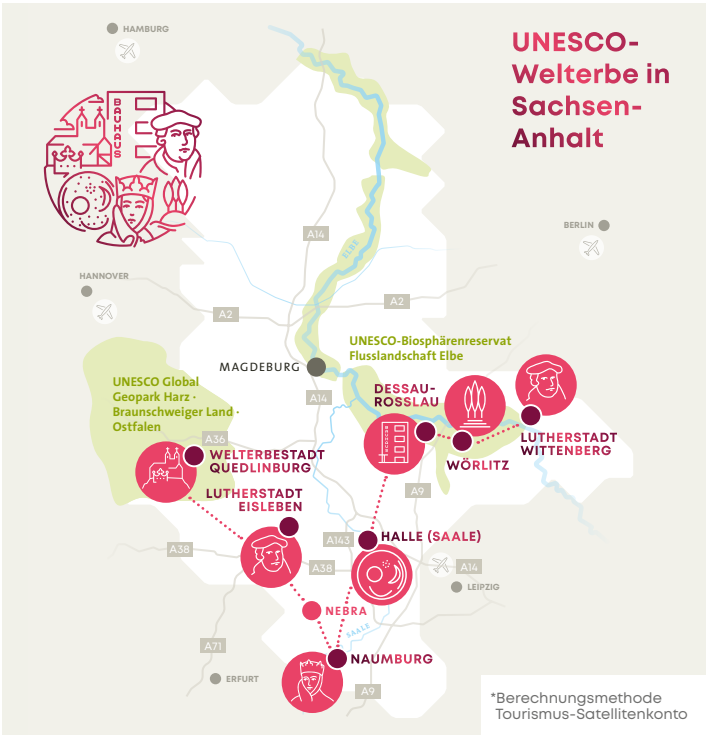
Im Laufe der letzten Jahre haben sich weitere Themen herauskristallisiert, die innerhalb der Schlüsseltechnologien besondere Impulse setzen. Hierbei handelt es sich zum einen um „Grüner Wasserstoff“ und zum anderen um „Leichtbau“, sowie „Algenbiotechnologie“, die für Sachsen-Anhalt von besonderer Bedeutung sind.

Leben und Arbeiten in Sachsen-Anhalt

Platz für die persönliche Entfaltung, hervorragende Karrieremöglichkeiten, im Vergleich günstige Wohnungen und Baugrundstücke, gute Kinderbetreuung und eine einmalige Kulturdichte sowie Freizeitangebote machen Sachsen-Anhalt zu einem Wohlfühlland, in dem es sich gut leben lässt.

Von den 52 in Deutschland existierenden **UNESCO-Weltkulturerbestätten** befinden sich allein fünf in Sachsen-Anhalt. Zudem gibt es zahlreiche weitere bedeutsame Kulturgüter: Mit seinen über 60.000 architektonischen, kunstgeschichtlichen und archäologischen Denkmälern nimmt das Land eine herausragende Stellung in Deutschland ein. Nicht ohne Grund wird **Sachsen-Anhalt als Kernland deutscher Geschichte** bezeichnet. Der Tourismus hat sich daher zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor entwickelt. Im Jahr 2019 belief sich der touristische Gesamtkonsum auf 4,6 Mrd. Euro.* Der Tourismus ist aber auch Bewahrer für viele Elemente, die eine Region lebenswert machen. Keine andere Branche beeinflusst die Lebensqualität vor Ort so unterschwellig und nachhaltig wie der Tourismus und zahlt mit rund 70.000 Beschäftigten auf viele weitere Beschäftigungsfelder ein. Als begehrtes **Reiseland** hat Sachsen-Anhalt viel zu bieten: reizvolle Naturlandschaften, ein sehr hohes Niveau auch von musikalischer Unterhaltung wie die Händel-Festspiele in Halle (Saale) oder das Kurt Weill Fest in Dessau-Roßlau sowie zahlreiche Sport- und Freizeitmöglichkeiten. Zusammen mit einer hervorragenden Infrastruktur und Verkehrsanbindung sowie einer lebendigen Kulturszene kann das Land auch bei den weichen Standortfaktoren punkten.

echtschoensachsenanhalt.de, sachsen-anhalt-tourismus.de
welterbe-sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT
Investitions- und Marketinggesellschaft

Erneuerbare Energien als Standortvorteil

Beim Ausbau der Erneuerbaren Energien nimmt Sachsen-Anhalt eine Spitzenstellung ein. Während ihr Anteil an der Bruttostromerzeugung 2020 in Deutschland bei 47,1 Prozent lag, stieg er in Sachsen-Anhalt im selben Jahr auf mehr als 61,5 Prozent.

Damit ist das Land auf einem guten Weg, das Bundesziel von 80 % bis 2030 zu erreichen. Für den Wirtschaftsstandort hat diese Entwicklung große Vorteile, denn im Gegensatz zu fossilen Energieträgern machen erneuerbare Energiequellen unabhängiger von geopolitischen Ereignissen. Für die Unternehmen bedeutet das eine zuverlässige Versorgung mit kostengünstiger Energie. Außerdem können sie ihren CO_2-Fußabdruck reduzieren und damit ihre Ziele beim Energiemanagement und bei der Nachhaltigkeit erreichen. Für Unternehmen sind Energiekosten schon längst entscheidender Faktor für ihre Zukunftsfähigkeit.

Grüner Wasserstoff

Sachsen-Anhalt ist beim Aufbau einer grünen Wasserstoffwirtschaft Vorreiter. Grüner Wasserstoff ist das ideale Speichermedium von Erneuerbaren Energien. Im Zuge des Braunkohleausstiegs und des damit einhergehenden Strukturwandels entwickelt sich das Land zur Wasserstoff-Modellregion. Im Chemiepark Bitterfeld-Wolfen beispielsweise ist auf 12.000 Quadratmetern ein „Wasserstoffdorf“ gegründet worden, das die Verteilung von Wasserstoff bis hin zum Anschluss an Privathaushalte simulieren soll. Im Chemiepark Leuna ist eine weitere Testanlage in Bau und im Energiepark Bad Lauchstädt entsteht ein riesiger unterirdischer Wasserstoffspeicher.

Windkraft

Rund zwei Drittel des grünen Stroms im Land werden aus Windkraft erzeugt. Bei voller Auslastung können die Anlagen in etwa so viel Energie wie fünf Kohlekraftwerke erzeugen.
Im Bundesländerranking belegt Sachsen-Anhalt bei der Windenergieleistung Platz fünf. Gemessen an der Landesfläche lag Sachsen-Anhalt im Jahr 2022 im Ranking sogar auf Platz zwei.

Biogas

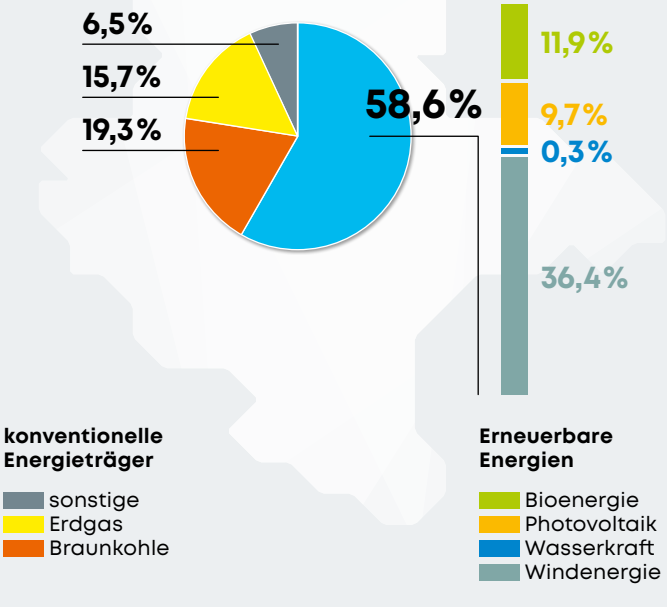
Gut 20 Prozent der Erneuerbaren Energien stammen aus den mehr als 440 Biogas-Anlagen im Land. In der im Burgenlandkreis gelegenen Stadt Zeitz werden in einer der größten Bioraffinerien Europas aus Zuckerrüben jährlich 360.00 Kubikmeter Bioethanol produziert.

Photovoltaik

Strom aus Sonnenenergie besaß in Sachsen-Anhalt im Jahr 2020 einen Anteil von mehr als 18 Prozent an den Erneuerbaren Energien. Rund 11,3 Prozent des verbrauchten Stroms in Sachsen-Anhalt stammten im Jahr 2020 aus der Solarenergie. Mit einer Stromerzeugung von 2,8 Milliarden Kilowattstunden liegt sie auf Platz drei der Stromerzeuger aus Erneuerbaren Energien, nach der Windenergie und der Biomasse. Nach dem Niedergang der Solarindustrie vor mehr als einem Jahrzehnt setzt Sachsen-Anhalt nun alles daran, die Solarindustrie wieder aufzubauen. Große Bedeutung dabei haben das in Bitterfeld-Wolfen ansässige Solarforschungszentrum des südkoreanischen Konzerns Hanwha Qcells, starke Forschungseinrichtungen wie das Fraunhofer-Center für Silizium-Photovoltaik CSP in Halle (Saale) oder der in der Lutherstadt Wittenberg ansässige Speicherspezialist Tesvolt, der außerordentlich dynamisch wächst. Nun hat das „Solar Valley“ wieder eine Chance.

Anteil Erneuerbarer Energie an der Bruttostromerzeugung in Sachsen-Anhalt

gesamt 25.730 Mio. kWh
davon 15.078 Mio. kWh



Quellen: LAK Energiebilanzen, Statistische Landesämter; Stand 07.2022 | © Agentur für Erneuerbare Energien

SACHSEN-ANHALT
Investitions- und Marketinggesellschaft

Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft

Das Innovationspotenzial Sachsen-Anhalts gehört zu den wesentlichen Stärken des Landes.

Die Basis dafür bilden eine der **dichtesten Forschungslandschaften in ganz Deutschland** und eine **enge Kooperation zwischen Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen**. In den vergangenen Jahren wurde die Verbindung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft nachhaltig ausgebaut. So hat der Wissens- und Technologietransfer entscheidende Impulse bekommen. Ein durchdachtes Clustermanagement sowie eine optimale Wissenschaftsstruktur bieten sowohl etablierten Unternehmen als auch Gründern beste Bedingungen. Um zukunftsfähige Rahmenbedingungen für innovative und wachstumsstarke Start-ups zu schaffen, setzt Sachsen-Anhalt die erfolgreiche Förderung der Gründerzentren an den Hochschulen fort. Im Rahmen des Förderprogramms ego.-KONZEPT stehen dafür 13,3 Millionen Euro zur Verfügung.

Fachkräfte

Die Ausbildungs- und Forschungszentren in Sachsen-Anhalt bringen leistungsstarke Fachkräfte hervor, die das Land gut für die Zukunft aufstellen.

Die hochqualifizierten und motivierten Menschenaus der Region tragen entscheidend zum Erfolg hier ansässiger Unternehmen bei. Auch dank der technischen Ausrichtung der **Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg** und eines komplementären Angebots der **Hochschule Magdeburg-Stendal**, die eine große Auswahl an IKT-spezifischen Studiengängen anbieten, stehen für innovative und digitale technische Prozesse erstklassig ausgebildete Fachkräfte zur Verfügung. Zusätzlich bilden die **Martin-Luther-Universität Wittenberg-Halle** und sieben weitere Fachhochschulen aus.

Obwohl Sachsen-Anhalt im Bundesvergleich insgesamt etwas besser dasteht, ist auch Sachsen-Anhalt auf Zuwanderung angewiesen und wirbt um „Hände und Köpfe“ für die Arbeit, die zukünftig geleistet werden muss. Gerade in den gut ausgebildeten Absolventinnen und Absolventen der Hochschulen aus anderen deutschen Bundesländern und dem Ausland liegt dabei ein **großes Potenzial**.

Offen für Ideen: 13 Zukunftsorte

Sachsen-Anhalt hat die Weichen für die Zukunft gestellt: An 13 Standorten im Land geben bewährte Cluster aus Unternehmen und Forschungseinrichtungen den Takt an.

Ob New Mobility, Medizintechnik, Bioökonomie oder Chemie – an den Zukunftsorten in Sachsen-Anhalt werden aus kühnen Ideen marktreife Innovationen. Ein durchdachtes Clustermanagement sowie eine optimale Wissenschaftsstruktur bieten sowohl etablierten Unternehmen als auch Gründern beste Bedingungen.

Sie werden als die 13 Zukunftsorte vermarktet und als„Diamanten“ des Bundeslandes visualisiert. An diesen Standorten spielt Kooperation eine große Rolle, um Ideen schneller realisieren zu können. Sie bieten genügend Platz für weitere Ansiedlungen verschiedener Branchen, um Synergien zu heben und gemeinsam an der Zukunft zu arbeiten.
www.zukunftsorte-sachsen-anhalt.de

Download
Zukunftsorte Magazin 2022 (deutsch)

SACHSEN-ANHALT
Investitions- und Marketinggesellschaft

HIER schaffen Technologien Zukunft

Batterie- und Brennstoffzellen, grüner Wasserstoff, innovative Medizintechnik – Sachsen-Anhalt entwickelt sich Schritt für Schritt zu einem Land der Zukunftstechnologien. Viele mittelständisch geprägte Unternehmen die interdisziplinäre Zusammenarbeit sorgen für kreative Ansätze und Schwung.

Ein Meilenstein für den Wirtschaftsstandort Sachsen-Anhalt ist die Ansiedlung des weltgrößte Chiphersteller Intel in Magdeburg. Der US-amerikanische Halbleiterhersteller investiert 17 Milliarden Euro in seine Mega-Fabriken, die größte Investition seit Jahrzehnten in Ostdeutschland und zugleich eine der größten Investitionen in Europa. Es entstehen mehr als 10.000 Arbeitsplätze. Intel bezeichnet den neuen Standort als **„Silicon Junction“**, als Knotenpunkt der Technologie. Das niederländische Unternehmen Sioux Technologies plant einen Standort in Barleben bei Magdeburg. Sioux Technologies arbeitet unter anderem mit der niederländischen Firma ASML zusammen, die Intel künftig mit Maschinen zur Chip-Herstellung beliefern wird.

Auch die Batterie- und Brennstoffzellfertigung etwa für Elektroautos gewinnt in Sachsen-Anhalt immer größere Bedeutung. In Bitterfeld-Wolfen errichtet die niederländische Advanced Metallurgical Group (AMG) die erste Raffinerie für Lithiumhydroxid in Batteriequalität innerhalb der Europäischen Union. Die Entscheidung der Daimler Truck AG, sein größtes Logistikzentrum in Halberstadt im Landkreis Harz zu errichten, beweist einmal mehr, dass Sachsen-Anhalt ein attraktiver Ort für Unternehmensansiedlungen ist. Das Logistikzentrum soll künftig das Herzstück der weltweiten Ersatzteilversorgung für Mercedes-Benz-LKW sein. Vom Center aus sollen rund 3.000 Händler in über 170 Ländern mit Ersatzteilen versorgt werden.

Beste Perspektiven für den Wirtschaftsstandort Sachsen-Anhalt bietet auch die Eröffnung des Kompetenzzentrums für Batterie- und Brennstoffzellen der japanischen Horiba-Gruppe in Barleben bei Magdeburg. Auf rund 7.000 Quadratmetern Produktionsfläche plus Büros produziert das Tochterunternehmen Horiba Fuelcon Prüfstände für Batterien, Brennstoffzellen und Elektrolyse. Das kanadische Unternehmen Li-Cycle hat in Osterweddingen eine der größten Recycling-Fabriken für Lithium-Ionen-Batterien eröffnet. Bis zu 30.000 Tonnen Lithium-Ionen-Batterien will das Unternehmen hier ab 2024 jährlich recyceln. Li-Cycle bekommt alle Arten von Lithium-Ionen-Batterien geliefert – von der Haushaltsbatterie bis zur E-Auto-Batterie.

Die Biotechnologie verfügt in Sachsen-Anhalt über einzigartige Potenziale und hat damit die größte Chance auf eine sehr erfolgreiche Entwicklung in den kommenden Jahren. Die „rote“ Biotechnologie zählt bereits heute rund ein Dutzend Unternehmen, darunter auch die Wacker Biotech GmbH. Der zentrale Innovationsstandort ist der in Halle (Saale) ansässige Technologiepark Weinberg Campus. Ein Zentrum der „grünen“ Biotechnologie in Sachsen-Anhalt ist das Biotech-Zentrum Gatersleben, wo das Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) seinen Sitz hat.

In der Pharma- und Medizintechnologie kann Sachsen-Anhalt ebenfalls punkten, etwa mit dem BioPharmaPark Dessau, der sich durch exzellente Bedingungen für Wirtschaft und Wissenschaft sowie viel Platz für Investitionen und Ideen auszeichnet. Auf dem bedeutenden Medizintechnik-Markt sind in Sachsen-Anhalt fast 120 Unternehmen aktiv – vom kleinen und mittelständischen Unternehmen bis hin zum Global Player. In Kooperation mit Universitäten und Forschungseinrichtungen wie die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg oder das Leibniz-Institut für Neurobiologie (LIN) in Magdeburg treiben sie die Entwicklung verbesserter und neuer Diagnose- und Therapiemethoden, medizinischer Instrumente und Geräte sowie innovativer Prothesen voran.

Kreativwirtschaft

Die Kultur- und Kreativwirtschaft in Sachsen-Anhalt ist eine junge und facettenreiche Branche. Sie beschäftigt sich von Design über Games, Kunst und Architektur bis zu Film und Medien.

Die Kreativwirtschaft mit den Schwerpunkten Design und Medien hat sich zu einem dynamisch wachsenden Faktor in der Wirtschaftsstruktur Sachsen-Anhalts und zu einer Schlüsselbranche für die digitale Wissensgesellschaft entwickelt. Das Profil des Wirtschaftsstandorts Sachsen-Anhalt wird inzwischen von der Kreativwirtschaft in hohem Maße mitbestimmt. Alle zwei Jahre werden kreative Ideen aus Sachsen-Anhalt mit dem **BESTFORM-AWARD** ausgezeichnet.

Mehr Informationen:
www.investieren-in-sachsen-anhalt.de/kreativwirtschaft

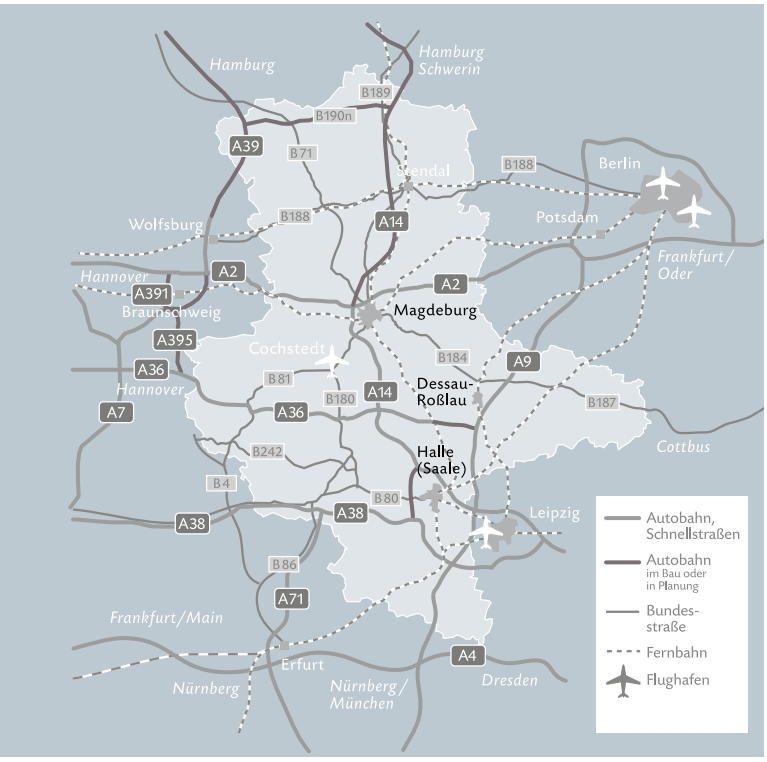
SACHSEN-ANHALT
Investitions- und Marketinggesellschaft

Lage und Verkehrsanbindungen

Die zentrale Lage innerhalb Europas garantiert einen optimalen Zugang zu den weltweiten Wirtschaftsräumen, der durch beste Verkehrsanbindungen gesichert ist.

Der Leipzig/Halle Airport ist das zweitgrößte Luftfrachtdrehkreuz Deutschlands und zählt zu den Top 10 der europäischen Frachtflughäfen. Das parallele Start- und Landebahnsystem von jeweils 3.600 Metern Länge ermöglicht sogar den derzeit größten Flugzeugen, Airbus A 380 und Antonov 225, das Landen und Starten. In den vergangenen Jahren stieg das Frachtaufkommen auf mehr als 910.000 Tonnen. Wöchentlich starten über 300 Flüge zu mehr als 50 Destinati-onen in über 30 Ländern. Mehrfach erhielt der Airport Leipzig/Halle die Auszeichnung „Air Cargo – Excellence Award".

Durch Sachsen-Anhalt führen zahlreiche Bundesstraßen wie die Autobahnen A2, A 9 und A14, Wasserwege wie die Elbe, Saale und der Mittellandkanal sowie wichtige Eisenbahnstrecken. Die Elbe, die Hauptverbindung der Binnenschifffahrt zum Überseehafen Hamburg, durchfließt Sachsen-Anhalt in einer Länge von etwa 303 Kilometern.



Der Magdeburger Hafen ist mit einem derzeitigen Umschlagsvolumen von rund 4 Mio. Tonnen jährlich der größte trimodal aufgestellte Binnenhafen Mitteldeutschlands und ein wichtiger zentraler Verkehrsknotenpunkt für die verladende Wirtschaft. Die trimodale Anbindung des Hafens macht den Standort Magdeburg zu einer bedeutenden Logistik-Drehscheibe im Hafenhinterland. Die Stadt liegt verkehrsgünstig am größten Wasserstraßenkreuz Europas. Hier verbindet die Elbe Hamburg mit Prag und der Mittellandkanal das Ruhrgebiet mit der Hauptstadt Berlin.

airea

airea
The Airport Region in Central Germany

Airea ist eine Wirtschaftsregion mit großem Potenzial für Unternehmen und Menschen, um die Mitteldeutsche Flughafen AG (MFAG), Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) sowie die Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt (IMG) gemeinsam werben.

Sie ist Kern eines wachsenden Clusters in der Mitte Deutschlands. Der Flughafenstandort ist ein leistungsfähiges Gateway für den Waren- und Passagierverkehr von und zu den Wachstumsmärkten in West- und Osteuropa, Asien und Nordamerika. Im Großraum des Flughafens stehen intensiv umworbene Flächen für unterschiedliche Gewerbe zum Angebot – von E-Commerce über Produktion bis Warehousing.

Zukunftsträchtige Anknüpfung

Neben einer hervorragenden Anbindung an das Schienen- und Autobahnnetz zeichnet sich die Region durch qualifizierte Arbeitskräfte sowie ein hohes Flächen- und Investitionspotenzial aus. Neben den Kernbranchen Automotive, Logistik und Chemie gibt es in der Region zukunftsträchtige Anknüpfungspunkte: von E-Mobilität und Wasserstoff über Biotechnologie und Pharma bis zu Erneuerbaren Energien. Viele namhafte Unternehmen und Weltkonzerne haben sich hier angesiedelt, darunter DHL, Porsche, BMW, Linde, VNG sowie Zeiss, Amazon, Dell und Future Electronics.

Mehr Informationen:
airea-central-germany.de

SACHSEN-ANHALT
Investitions- und Marketinggesellschaft

Die IMG ist Wegbereiter

Die Ansiedlung von Unternehmen in Sachsen-Anhalt wird aktiv von der Investitions- und Marketinggesellschaft mbH (IMG) und ihren Partnern begleitet. Auch bereits hier ansässige Unternehmen werden bei Bedarf bei ihren Investitionen unterstützt. Der Service ist vertraulich und kostenfrei.

– Unterstützung bei der Immobilien- und Standortsuche

– Unterstützung in Förder- und Finanzierungsfragen

– Unterstützung bei Behörden- und Genehmigungsmanagement

– Unterstützung bei Personalsuche und -rekrutierung

Mehr Informationen
www.investieren-in-sachsen-anhalt.de

Download
Factsheet IMG (deutsch)

Weitere
wichtige Informationen:

Zur Außenwirtschaft

Über die hundert größten Unternehmen in Sachsen-Anhalt

Zu Export und Auslandsmärkten

Zu Statistiken

Zum Arbeitsmarkt

Zur Wirtschaftsforschung

Die **Bilddatenbank** der IMG bietet kostenfrei eine Vielzahl hochwertiger digitaler Fotografien sowie weiterer Daten aus Sachsen-Anhalt. Wer sich registriert, erhält alle Bildmotive mit 72 dpi- oder 300 dpi-Auflösung zur kostenfreien Nutzung.

Pressekontakte:

Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten

IHK Halle-Dessau

IHK Magdeburg

IMG Info Center

Aktuelles führt zu **Pressemitteilungen** und Terminen von **Pressereisen**, die die IMG für Journalistinnen und Journalisten vorbereitet und durchführt.

Publikationen wie Flyer, Broschüren und Präsentationen über den **Investitionsstandort** und das **Reiseland** Sachsen-Anhalt können direkt als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Pressekits berichten über die **Wirtschaftsentwicklung**, innovative Unternehmen, pfiffige Ideen, Investitionen und Menschen aus Sachsen-Anhalt

Eine **Podcast-Serie** inspiriert zu Streifzügen durch das Reiseland entlang der Kategorien von „Echt schön. Sachsen-Anhalt“.

Auf **Youtube** und den **Social-Media-Kanälen** gibt es weitere inspirierende Bilder, Videos und Geschichten über Sachsen-Anhalt und die IMG.

Ihre Ansprechpartnerinnen

Sabine Kraus
Pressesprecherin
Tel. +49 391 568 99 20
sabine.kraus@
img-sachsen-anhalt.de

Frauke Flenker-Manthey
Pressesprecherin
Tel. +49 391 568 99 71
flenker-manthey@
img-sachsen-anhalt.de